

Tüla u und Voitze: Projekte für die Dorfentwicklung fest

Startschuss fällt noch in diesem Jahr – Umsetzung bis 2028 möglich

Von Alexander Täger



Dorfentwicklung: Eine Reihe an Projekten soll in den nächsten Jahren im Rahmen des Förderprogramms umgesetzt werden. foto: Alexander Täger

Voitze. Das Förderprogramm macht es möglich: In Tüla u und Voitze stehen eine Reihe von Projekten zur Dorfentwicklung an. Am Dienstag beschloss der Gemeinderat im Schützenhaus Voitze eine Prioritätenliste.

Viel ist schon passiert, [seit die „Dörfer am Drömling“](#) – die Gemeinden Brome, Ehra, Tüla u, Voitze sowie Boitzenhagen – in das Förderprogramm zur Dorfentwicklung aufgenommen wurden. Ideen wurden gesammelt und 20 Arbeitskreissitzungen hätten stattgefunden, erklärte Bürgermeister Martin Zenk. Dabei wurden auch die Projekte für die Gemeinde Tüla u bewertet und zeitlich eingestuft. Drei davon sollen noch in diesem Jahr beantragt werden, die laut Zenk „vom planerischen und fi-

nanziellen Aufwand her überschaubar“ seien, aber schon einen guten Effekt hätten.

Dazu zählt die Anlage einer Spiel- und Freizeitfläche an der Waldschule Voitze. [Wie berichtet, hatten die Schulkinder dafür Vorschläge gemacht.](#) Dies sei nicht nur ein Schul-, sondern auch ein öffentlicher Spielplatz, so Zenk. Ebenfalls sollen die Gestaltung einer Freifläche am Ziegen- teich beim Bienenlehrpfad sowie Renaturierungs- und Gestaltungsmaß- nahmen des Voitzer Dorfteichs und des Umfelds noch in diesem Jahr beantragt werden.

Nicht mehr in diesem Jahr beantragt, aber als kurzfristig (für die Jahre 2023 bis 2024 vorgesehen) eingestuft, wurde die Schaffung eines Ge- meindehauses. Darin sollen die Gemeindeverwaltung mit Büro- und Sit- zungsräumen untergebracht werden. Auch der Schützenplatz in Tülau mit dem angrenzenden Straßenbereich und dem Ehrenmal bilden „ein Ensemble, das insgesamt aufgewertet werden soll.“ Die Nachnutzung des ehemaligen Sportheims Voitze ist ebenfalls vorgesehen. Mittelfristig (Jahre 2025 bis 2026) umsetzbare Projekte sind: die Erneuerungen der Straßen Bauernende, Kirchstraße, Neue Reihe und An den Eichen, die Schaffung einer Anlage für altersgerechtes Wohnen, Verkehrsberuhi- gungen an den Ortsausgängen der K26, K90 und K91, die Gestaltung des Vorplatzes am Gasthaus Glupe, die gestalterische Aufwertung der Friedhöfe, eine multifunktionale Erweiterung der Grundschule, eine Sa- nierung des Schützenhauses und die Aufwertung des Außengeländes einschließlich des Ehrenmals in Voitze sowie die Schaffung von regio- nalen Vermarktungsstrukturen.

Als langfristige Projekte (Jahre 2027 bis 2028) wurden die Umgestal- tung des Friedhofsweges und die Betonung der Ortsdurchfahrt im Zuge der Straße Im Hög genannt. Die Erneuerung der Straßenbeleuchtung im Schulsteig sei aktuell nicht förderfähig, bleibe aber als „Platzhalter“ in der Liste. Änderungen der Prioritätenliste seien im Rahmen einer Überarbeitung oder Fortschreibung des Dorfentwicklungsplanes mög- lich, sagte Zenk. Michael Timm fragte, wie lang der Zeitraum sei, um al- les umzusetzen. [Bis 2028, antwortete Zenk.](#) Eine Verlängerung sei durchaus möglich, hänge aber auch davon ab, „wie viele Projekte in der Pipeline“ seien. „Irgendwann ist es aber vorbei.“ Arne Meyer wies dar- auf hin, den Bauhof Tülau im alten Feuerwehrhaus nicht zu vergessen.